

## *Früher und heute: „Das Telefon“*

Ist es wirklich schon so lange her, als wir das Telefon noch nicht kannten?

Ich erinnere mich noch gern zurück, wie alles anfing - mit dem heute nicht mehr weg zu denkendes Stück...

In dieser Zeit sprach man noch persönlich miteinander. Gern hielt man auf der Straße mal an und plauschte miteinander, mal kurz, mal lang.

Dann kam das Telefon auf...

Ein jeder hoffte darauf und fragte sich, werde ich einmal so ein Teil besitzen?  
Es könnte ja auch mir was nützen.

Ganz zufrieden war dann, wer eins bekam.

Am Anfang hatte nicht gleich jeder so ein Gerät, dann ging man zum Nachbarn, zum Telefonieren war es da noch nicht zu spät.

Tauchten Probleme auf, musste man nicht zu den Ämtern oder Anderen flitzen, man blieb daheim auf seinem Schemel sitzen.

Auch Verwandte, die man selten sah, rief man jetzt einfach mal an und man wusste schnell, was so geschah.

Nach Lust und Laune griff man zum Telefonhörer und klärte alles ab, man war nicht mehr laufend auf Trapp.

Somit sparte man Zeit und Geld, es war jetzt viel einfacher auf dieser Welt.

Die Entwicklung geht weiter, nicht nur Stück für Stück, sondern ganz schön rasant und mal mit wenig oder auch mit viel Weitblick.

Heute hat jeder ein Handy, kann sich kaum mal eine Minute davon trennen, muss sogar durch die Straßen mit Blick nach unten damit rennen.

Man redet nicht mehr drüber, wie es am Tag so war, man schreibt eine Nachricht, ist doch ganz klar.

In Nullkommanichts weiß der Andere sofort Bescheid was man so treibt, doch manches ist für mich nicht von Interesse, tut mir Leid.

Doch auch Senioren sind stolz ein Handy in ihren Händen zu halten, so können sie schnell Kontakt zu den Enkeln erhalten.

So sendet man sich Fotos oder Videos hin und her,  
die Bedienung ist doch gar nicht so schwer.

©Simone Mentz 2018-09